

Februar 1999

bimota news 1/1999



Inhalt:

Treffen, Rennstrecken-Events	1
Rückblick 1998 / Vorschau 1999	2
News	3
Zweiradausstellung in Zürich	3
1. ordentliche Generalversammlung, 16. Januar 1999	4

Beilagen:

Zuschriften	5
-------------	---

Nächste Termine:

24. Februar 99 bis 1. März 99: Zweirad-Ausstellung in Zürich

Samstag, 10. April 1999, 10:00 Uhr: Club-Treffen bei Moto Mader, Oberentfelden

Renntermine 1999

Bimota Club Deutschland:

6. – 8. April 1999:	Fahrtraining in Rijeka (Kroatien)	Teilnahmekosten: 430.00 DM
10. – 12. Mai 1999:	Fahrtraining in Panonia (Ungarn)	Teilnahmekosten: 510.00 DM
1. – 4. Juli 1999:	Sommertreffen in der Pfalz (Weitere Informationen folgen später)	
2. – 4. Aug. 1999:	Fahrtraining in Brünn (Tschechien)	Teilnahmekosten: 550.00 DM
27. – 29. Sept. 1999:	Fahrtraining in Misano (Italien)	Teilnahmekosten: 550.00 DM

Ausserdem wird im Frühjahr noch ein Eintägiges Fahrtraining in **Hockenheim** oder **Nürburgring** organisiert (Informationen folgen später)

Die Fahrtrainings des Bimota Club Deutschland können mit allen Motorrädern absolviert werden.

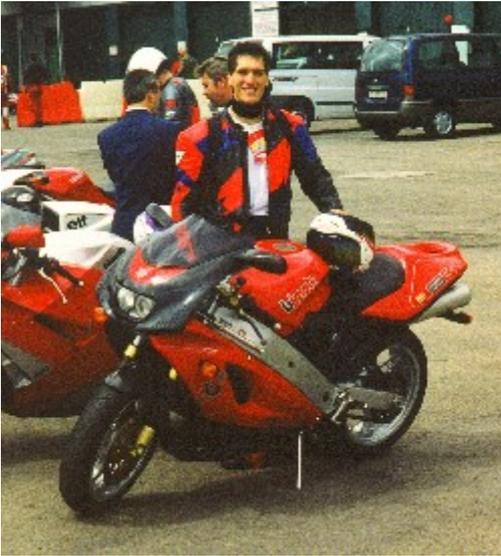
Bimota Club Italia

August 1999: Bimota-Treffen zum 10-jährigen Bestehen des Bimota Club Italia in Mugello (Nur Bimotas!)

Sonntag, 26. Sept. 99: Bimota-Ferrari-Treffen in San Marino (nur Bimotas)
Anschliessend: Rundstreckentraining in Misano mit dem Bimota Club Deutschland

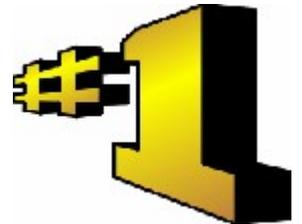
Für weitere Informationen oder Anmeldungen stehe ich Euch gerne zur Verfügung.

Rückblick 1998 / Vorschau 1999



Hätte mir jemand vor einem Jahr prophezeit, dass ich im Begriff sei, einen Club zu gründen, der bis Jahresende über 40 Mitglieder vereinigen würde – ich hätte ihm mit Sicherheit ins Gesicht gelacht und gesagt, wir sollten das doch besser etwas gemächlicher angehen. So 10 bis 20 Mitglieder wäre sicher nicht schlecht, aber 40?

Nun, die Realität hat alle Voraussagen in den Schatten gestellt. Wir haben einerseits mit 43 Mitgliedern die optimistischsten Voraussagen übertroffen, andererseits haben wir bewiesen, dass ein Club auch ohne straffe Richtlinien und Zwängen überaus erfolgreich bestehen kann.



Das abgelaufene Jahr war sicherlich in erster Linie geprägt durch das 25-Jahres-Jubiläum der Marke Bimota. Auf der anderen Seite haben verschiedene Anlässe, wie das Rundstrecken-Training in Hockenheim oder diverse gemeinsame Ausflüge ebenfalls dazu beigetragen, das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken. Bimota-Fahrer sind zwar weiterhin sehr individuell eingestellte und sehr starke Persönlichkeiten, aber mit dem Club haben wir alle zusammen eine Plattform entwickelt, auf der sich die Individualität, wenigstens kurzfristig, zu einem starken Kollektiv vereinigen kann.



Das angebrochene Jahr wird uns jedenfalls kaum viel Zeit zum Entspannen bieten. Dank den Bimota Clubs von Deutschland und Italien stehen wieder eine riesige Auswahl an Rennstrecken-Events auf dem Programm und der Jahresabschluss verspricht mit dem 2. Bimota-Ferrari-Meeting ein ganz besonderes Highlight zu werden - Wer sich zusätzlich mit dem Bimota Club Skandinavien auf der Rundstrecke in Oslo treffen will, dem ist die entsprechende Internetseite wärmstens empfohlen.

Apropos Internet – Stefan Käser (Wild Thing) scheint sehr motiviert zu sein für uns im Laufe des Jahres eine Internetseite auf die Beine zu stellen und ein Sponsor für den benötigten Speicherplatz scheint ebenfalls in Griffnähe zu sein – Da kann ich nur sagen: „Stefan, lass die Katze aus dem Sack...“

Im Moment plagen uns zwar noch andere Sorgen, wie die draussen herrschenden Temperaturen von weit unter Null Grad, aber für einen echten Bimotista dürfte das wohl kaum ein ernstzunehmendes Problem darstellen oder...



News

- Die in einigen Zeitschriften angekündigte Bimota SB6 RR wird es offiziell nicht geben. Die Initiative für eine Super-über-Alles-Bimota auf Basis der SB6R kam vom englischen Bimota-Importeur und wird, falls überhaupt, auch dort Einzelstückweise hergestellt.
- Es wird offiziell immer wieder von einer Neuauflage der Bimota Furano mit Yamaha-Thunderace-Motor gesprochen. Diese soll in einer Auflage von ca. 50. Stück mit moderner Technik und neuer Paioli-Gabel im Laufe dieses Jahres präsentiert und hergestellt werden.
- Die Bimota Vdue scheint vorerst wieder auf Eis gelegt zu sein. In der englischen „Motor Cycle News“ war sogar zu lesen, dass Bimota alle bereits ausgelieferten Vdue zurückkauft oder durch SB6R ersetzt. Wenn man bedenkt, dass bisher mindestens 600 bis 800 Stück davon hergestellt wurden, kann man davon ausgehen, dass das Motorrad in näherer Zukunft in überarbeiteter Form wieder zum Vorschein kommt.
- Die Termine für den Produktionsstart der DB4 wurde auf den 11. Januar 1999, derjenige der SB8R auf Anfang Februar 1999 festgelegt. Auf die bisherige italienische Zeitrechnung umgerechnet, dürfte mit dem Produktionsstart der SB8R nicht vor Frühling 99 gerechnet werden. Auf jeden Fall ist es noch höchst ungewiss, ob es Bimota fertigbringt auf die 2-Rad-Messe in Zürich eine SB8R zu liefern. Die SB8R Special wird nur auf Bestellung hergestellt, wobei Moto Mader sicher mindestens ein Exemplar davon erhalten soll.
- Im Laufe dieses Jahres soll eine neue Version der Bimota Tesi mit 996-Motor vorgestellt werden, welche alles bisher dagewesene in den Schatten stellen soll – Leider wird das wahrscheinlich auch Preislich der Fall sein. Erste Spekulationen gehen von einem Verkaufspreis von über 60'000 sFr. aus.
- Das italienische Bimota-Buch von Giorgio Sarti wird offiziell am 20. Februar in Mailand vorgestellt. Noch ist es unsicher, ob dann auch die englische Ausgabe bereit sein wird.

2-Rad-Messe Zürich

Die 2-Rad-Messe Zürich wird vom 24. Februar bis 1. März auch mit der Präsenz des Bimota Club Switzerland rechnen können.

Beim Stand von Moto Mader werden wir eine Vitrine erhalten, in der wir für den Club Werbung machen dürfen und dabei auch Clubgegenstände verkaufen können. Ich werde persönlich am Samstag und Sonntag, 27./28. Februar anwesend sein und alle Bimota-Interessierten betreuen. Falls Du noch kurzfristig ein paar Ideen für den Club-Auftritt hast, kannst Du mich jederzeit telefonisch erreichen.



„2-Rad Zürich“: in Zukunft jährlich

Wie in VSS angekündigt, wird die grösste nationale Motorrad-Ausstellung, die „2-Rad Zürich“, zukünftig jährlich stattfinden. Bisher wurde sie nur alle 2 Jahre abgehalten. In der Zukunft werden hier ein halbes Dutzend grosser regionaler Ausstellungen die Lücke geschlossen. Die finanzielle und organisatorische

Belastung mit der regelmässigen Ausstellungen wurde für die Importeure zu gross, erklärte der Vertreter der Pressesprecher der Honda (Europe) SA, Jean-Pierre Gentner. „Zunächst gab es vier grosse regionale Ausstellungen, dann sechs, dann sieben und nun acht. Deshalb hat jetzt der VFCI-Verbandsleiter

Neuer Messe-Zentrum in Zürich: Schauplatz der „2-Rad“ vom 24. Februar bis 1. März 1999

Fabrizio Ileri, Grosshändler und Importeur der Zweiradbranche, die Realisation beschlossen, seine Aktivitäten ganz auf Zürich zu konzentrieren.“

Gentner verschweigt nicht, dass Honda mit Sitz in Genève eine nationale Ausstellung in Lausanne – alternierend mit Zürich – gesehen hätte. „Aber weil die meisten Importeure im Dreieck Zürich-Luzern-Genève sitzen, hätte

W. Bernards bei der VFCI-Abstimmung keine Chance, aber das schalt Demokratie.“

Natürlich wird es die grösste regionale Ausstellung weiterhin geben. Aber die Fachhändler müssen die Konkurrenz zu 100% selbst tragen. Gentner: „Selbstverständlich werden wir den Ausstellern weiterhin nach Möglichkeit Motorräder zur Verfügung stellen, die neu, aber natürlich im Verkauf sind.“ (ml)

Die Daten der nächsten beiden „2-Rad Zürich“: 24. Februar – 1. März 1999 und 16. – 20. Februar 2000.

1. ordentliche Generalversammlung, 16. Januar 1999

Am Samstag, 16. Januar 1999 konnte der BimotaClub Switzerland seine erste ordentliche Generalversammlung abhalten. Dazu wurde das weitherum für seine ausserordentlichen Fondues bekannte Restaurant Albis, auf dem Albispass ausgewählt.

Die Begrüssung der 18 Clubmitglieder und deren Begleitung durch den Clubvorstand fand bei einem gemütlichen Apperitiv statt, wobei eindeutig zuwenig Chnoblibrot vorhanden war, dafür war der Wein umso besser... Auf jeden Fall konnten die Traktanden der GV rasch und unbürokratisch abgewickelt werden.



Traktanden:

1. [Genehmigung des Protokolls der Gründungsversammlung](#)
2. [Abnahme des Jahresberichts des Präsidenten](#)

Herausgehoben wurde vor allem die grossartige Clubatmosphäre während der verschiedenen Events.

3. [Abnahme des Kassaberichts des Kassiers](#)

Den Einnahmen von 9'568.10 sFr. standen Ausgaben von 15'401.20 sFr. gegenüber. Dies ergibt ein Minus in der Clubrechnung von 5833.10 sFr. Angesichts der Reserven (Clubhemden und Polo-Shirts) und mit der Hoffnung, dass wieder alle ihren Clubbeitrag bezahlen, wurde beschlossen, dass das Apperitiv und das anschliessende Fondue für die Clubmitglieder Gratis sein soll.

4. [Abnahme des Berichts der Rechnungs-Revisoren](#)

5. [Genehmigung der Jahresrechnung](#)

6. [Decharge-Erteilung an den Vorstand](#)

7. [Budget-Vorschlag des Kassiers](#)

8. [Genehmigung des Budgets](#)

9. [Wahl eines Tagespräsidenten](#)

Als Tagespräsident wurde einstimmig Andres Frey gewählt.

10. [Wahl des Vorstandes](#)

Andres beschloss den Vorstand en bloc zur Wiederwahl vorzuschlagen, was von der GV einstimmig angenommen wurde. Ebenso einstimmig erfolgte die Wiederwahl des Clubvorstandes:

Präsident:	Manuel Nuñez
Vizepräsident:	Rolf Raemy
Kassier:	Silvia Leutwiler

11. [Wahl der Rechnungsrevisoren](#)

Ebenso einstimmig wie der Vorstand wurde Linda Golob als Revisorin gewählt

12. [Diverses](#)

Anlass zu Diskussionen gab die Frage von Kurt Pfenninger nach der Clubhaftung bei allfälligen Schadensfällen, die bei gemeinsam organisierten Anlässen auftreten können. Es muss vom Vorstand abgeklärt werden, wie die genaue Rechtslage dazu ist, das heisst wie viel Eigenverantwortung jedes einzelne Mitglied zu übernehmen hat. Klar ist, dass der Club gemäss Statuten (§ VI, Art. 32: Haftung des Vereins) ausschliesslich mit dem Vereinsvermögen haftet und dass die Mitglieder nur bis zur Höhe ihrer Mitgliederbeiträge belangt werden können. Problematisch ist, wenn bei einem Rundstreckentraining zwei oder mehr Mitglieder mit nur einem Motorrad fahren und nur einen Haftungsausschluss unterschreiben. Bei der Einfahrt zur Rundstrecke wird meistens nur das Motorrad kontrolliert, aber die Berechtigung, die Rundstrecke zu benutzen ist immer Personenbezogen. Das bedeutet, dass jeder, der auf der Rundstrecke fahren will einen Haftungsausschluss unterschreiben muss – und damit auch den Rundstreckenbeitrag bezahlen muss.

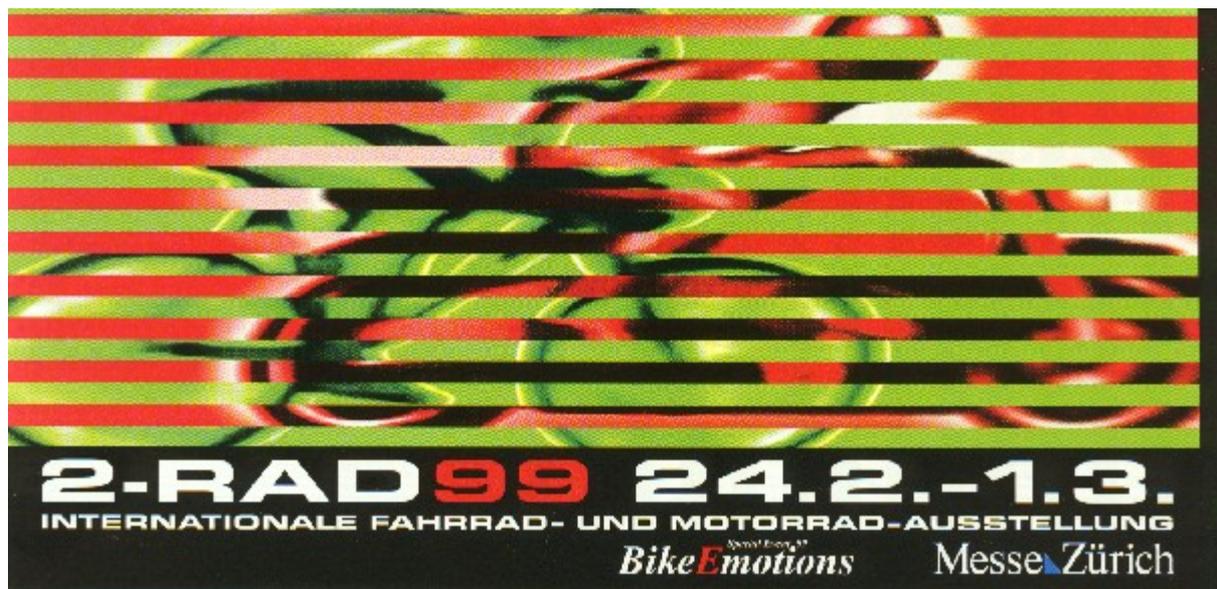
Die Mitgliederbeiträge wurden für Aktivmitglieder unverändert gelassen, aber für Passivmitglieder auf 100 sFr. heraufgesetzt, da die Leistungen für Passivmitglieder genau gleich sind wie für Aktivmitglieder. Von den 43 Clubmitgliedern sind zwei Passivmitglieder.

Anschliessend konnte Silvia die Bimota DB4 vorstellen, die in letzter Minute von Moto Mader bereitgestellt wurde um anlässlich der Club-Versammlung erstmalig in der Schweiz vorgestellt zu werden.

Am Schluss wäre noch ein Clubfoto mit allen Mitgliedern geplant gewesen, aber leider waren beim Fototermin schon fast die Hälfte der Mitglieder nach Hause gegangen.

Das Fondue-Essen wurde von allen dazu benutzt sich gegenseitig besser kennenzulernen, wobei an dieser Stelle allen anwesenden Ehepartnern und Freund(in)en der Clubmitglieder ein grosser Dank dafür ausgesprochen werden muss, dass sie das Gesprächsthema hin und wieder vom Motorrad weglockten.

Einladung an die 2-Rad-Messe Zürich



Die Beiliegenden Eintrittskarten werden allen Club-Mitgliedern von Moto Mader offeriert. Ausserdem gibt es für alle Club-Mitglieder am **Sonntag, 28. Februar um 14.00 Uhr** am Stand von Moto Mader einen kleinen Apéritif.

Achtung: Aufgrund der Zürcher Anti-Verkehrspolitik empfiehlt es sich dringend am Wochenende mit öffentlichen Verkehrsmitteln an die Messe Zürich zu fahren!

KLS-Reifenwärmer

Die internationale GP- und Superbike-Elite nutzt seit Jahren die einmaligen Vorteile der KLS-Kohlefaser Heiztechnik!
Kein Draht! Daher absolut gleichmässige und schnellstmögliche Aufheizung von Felge und Reifen ohne Aushärtung und ohne Grip-Verlust durch zu hohe, lokale Temperaturen!

- Neu! Zwei KLS-Reifenwärmer-Typen lieferbar! Für jedes Budget!

Alle mit der einzigartigen, drahtlosen und reifenschonenden KLS-Kohlefaser-Heiztechnik!:

Typ "GP": Unser Spitzenprodukt für noch schnellere und gleichmässigere Aufheizung

Damit sind optimale Temperaturbedingungen im Rad mit einer Felgentemperatur von 35°C bereits nach ca. 30 Minuten erreichbar!

Aussen: Luftdichte "SuperTex"-Hülle

Wasserdicht, schmutzabweisend, abwaschbar!

Innen: Das bewährte hitzefeste "NOMEX"!

Typ "NO": Die bewährte Qualität mit "NOMEX"-Hülle innen und aussen!

Auf Initiative von Silvia Leutwiler haben wir die Möglichkeit eine Sammelbestellung von KLS-Reifenwärmern zu machen. Allerdings braucht es dazu feste Zusagen (evtl. mit Anzahlung). Weitere Informationen sind erhältlich bei Moto Mader, Tel. 062/723 21 77 (Silvia verlangen).